

Usbekisch ist die verbreitetste und wichtigste **Turksprache** Zentralasiens. In der gesamten türkischen Welt ist das Usbekische die bedeutendste Sprache nach dem Türkei-Türkischen. Über 29 Millionen Menschen in Usbekistan und in Grenzgebieten der Nachbarländer Nord-Afghanistan, Tadschikistan, Kasachstan, Kirgistan, Turkmenistan sprechen Usbekisch.

Usbekistan liegt in **Zentralasien** zwischen Amu-Darja und Syr-Darja, den größten Flüssen der Region, hat die Fläche von 447.400 km² und ist das bevölkerungsreichste Land Zentralasiens.



Usbekistan und seine Nachbarn:





Überblick. Geschichte.

Das Gebiet des heutigen Usbekistans weist eine jahrtausendealte Geschichte auf und war eine Region intensiven kulturellen Austauschs. **Samarkand, Buchara, Chiwa** (siehe Links unten), die historischen Städte Usbekistans, lagen an der alten **Seidenstraße**, der Handelsstraße zwischen China und dem Abendland. Sie gelten als glänzende Beispiele der islamischen Kultur Zentralasiens.

Zahlreiche Völker, Reiche und Religionen haben die frühe Geschichte und die Kultur der Region geprägt, unter anderen die Sogder, Baktrier, Achamäniiden, Parther, Sassaniden und Araber.

Mit den Arabern kam im 7. Jahrhundert der Islam als neue Religion. Auf die persischen Samaniden und die türkischen Karahaniden folgten im 13. und 14. Jahrhundert Dschingis-Khan und seine Nachkommen.

Im 14.-15. Jahrhundert herrschten hier Timur und die Timuriden. Seit dem 16. Jahrhundert mit dem Reich der Schaibaniden (1500-1599) und den usbekischen Chanaten von Buchara, Chiwa und Kokand bestimmten Usbeken, die sich nach einem Chan der Goldenen Horde nannten, die weitere Geschichte der Region.

Im 19. Jahrhundert fielen die Chanate unter die Herrschaft Russlands. Nach der Oktoberrevolution 1917 wurde aus dem ehemaligen Generalgouvernement Turkestan die Turkestanische Autonome Sozialistische Sowjetrepublik. 1924 wurde die Usbekische Sozialistische Sowjetrepublik gegründet, die 1991 ihre Unabhängigkeit erklärte.

Mehr über die Geschichte und Kultur der Region erfahren Sie in den Vorlesungen unserer Professoren zur Arabistik, Judaistik, Turkologie, und Iranistik und im Usbekischunterricht.

Sprache

Diese bewegte Geschichte spiegelt sich selbstverständlich auch in der Sprache. Die gemeinsame islamische Religion und Kultur haben Wortschatz und Idiomatik schon des Tschagataischen oder Turki geprägt, der Vorstufe des Usbekischen: Die strukturelle Sprachverwandtschaft der Turksprachen und ein teilweise gemeinsamer Wortschatz **verbindet** das Usbekische mit dem Türkei-**Türkischen**. Das **Arabische** und **Persische** und später das **Russische** haben vor allem Wortschatz und Idiomatik beeinflusst.

Wer also schon einen Einblick ins Türkische hat wird sich im Usbekischen leichter zurechtfinden, aber auch Anknüpfungspunkte an das Arabische und Persische fehlen nicht.

Usbekisch im Institut für den Nahen und Mittleren Osten:

Für **BA- Studierende** wird die usbekische Sprache in zwei Nebenfächern angeboten:

1. Sprache, Literatur, Kultur und
2. Antike und Orient

Der Grundkurs ist auf zwei Semester je 6 Stunden angelegt und mit **12 Kredit-Points** versehen.

Für **MA-Studierende** gibt es im Hauptfach zusätzlich zur Usbekisch-1 und Usbekisch-2 mit **12 Kredit-Points** noch einen **2-stündigen** Aufbaukurs, der mit **3 Kredit-Points** versehen ist.

Liebe Studierende, Sie sind herzlich eingeladen, die usbekische Sprache zu erlernen. Die Kenntnis des Usbekischen wird es Ihnen ermöglichen, in die reiche und spannende Geschichte, Kultur und Gegenwart Usbekistans und Zentralasiens einzudringen und sie mehr als oberflächlich kennenzulernen.

Links

zu den usbekischen historischen Städten: ein erster Überblick
<http://www.kayestler.de/usbekistan/usbekistan.html>
im Einzelnen

<http://www.kayestler.de/usbekistan/chiwa.html>
<http://www.kayestler.de/usbekistan/buchara.html>
http://www.kayestler.de/usbekistan/samarkand_i.html
http://www.kayestler.de/usbekistan/samarkand_ii.html
<http://www.kayestler.de/usbekistan/shakhrisabz.html>

Zu Beziehungen zwischen Deutschland und Usbekistan:

http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/Usbekistan/Bilateral_node.html

Weitere Infos:

Eine **Fotosammlung über Usbekistan.**

(Mit freundlichem Einverständnis von Herrn Gerhard Birkl, Mitglied der Gesellschaft der Freunde Islamischer Kunst und Kultur e.V., Mitglied der Deutsch-Usbekischen Gesellschaft Bonn e.V.

http://www.flickr.com/photos/usbekistan_news/sets/

Herr Birkl veröffentlicht selbständig interessante Informationen unter dem Namen „Usbekistan News“, die Sie hier finden:

https://app.sugarsync.com/iris/wf/D1004018_77336048_63647